

Niederschrift

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid
am 07.05.2013**

um 17:10 Uhr bis 18:40 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Ernst Otto Mähler

Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Frau Alexa Schmitz

Stellv. Bezirksbürgermeister

Herr Hans Lothar Schiffer

Bezirksvertreter

Herr Volker Blum

Herr Alexander Ernst

Herr Michael Götz

Herr Markus Kötter

Herr Sigmar Paeslack

Herr Andreas Pillmann

Herr Bernd Quinting

Herr Thorsten Schwandt

Herr Norbert Stippekoehl

Herr Stefan Wagner

Herr Philipp Wallutat

Herr Ernst-Peter Wolf

Bezirksvertreterin

Frau Erika Acker

Frau Beatrice Schlieper

Frau Rosemarie Stippekoehl

Frau Ilse Uibel

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

von der Verwaltung

Herr Reinhard Bauer

Herr Jürgen Beckmann

Frau Elke Ellenbeck

Herr Hans-Otto Heming

Herr Claus-Thomas Hübler

Herr Andreas Meike

Frau Gundula Michel

Herr Jörg Schubert

Schriftführerin

Frau Silke Eller

Gast

Frau Friederike Pohl

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 05.03.2013 |
| 3 | | Fragestunde für Einwohner |
| 4 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 14/3169 | Situation am Remscheider Hauptbahnhof verbessern
- Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Remscheid |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 14/3156 | Fasadengestaltung Neubau Stockder Villa |
| 5.2 | 14/3162 | Eingabe „Geschwindigkeitsbeschränkung Reinshagener Straße / Göl-
denwerth“ |
| 5.3 | 14/2990 | Geplante Nutzung des Grundstücks Kronprinzenstraße 11 |
| 5.4 | 14/3174 | Städtisches Grundstück Nordstraße, Ecke Kipperstraße |
| 5.5 | 14/3209 | Fasadengestaltung Neubau Stockder Villa |
| 5.6 | 14/3205 | Befahren des Theodor-Heuss-Platzes durch Taxen zur Andienung der
Arztpraxen im Allee-Center – Beantwortung der Anfrage von Frau
Schmitz aus der Sitzung vom 05.12.2012 |
| 5.7 | | Priorisierung von Grünflächen |
| 5.8 | | Neupflanzung von Straßenbäumen |
| 5.9 | | Lichtzeichenanlage Hochstraße |
| 5.10 | | Parkplatz Salem-/Peterstraße |
| 5.11 | | Behindertentoilette Alleestraße |
| 5.12 | | Ehemaliges Polizeigebäude Martin-Luther-Straße |
| 5.13 | | Außengastronomie Theodor-Heuss-Platz |
| 6 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung
beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb |

der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

- | | | |
|------------|---------|---|
| 8.1 | 14/3225 | Dem Bürgerwillen gerecht werden - Jetzt Beschluss zum Neubau Stock-der Villa fassen - Antrag der CDU-Fraktion |
| 9 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | | Hof Güldenwerth - Anfrage von Frau Schmitz |
| 9.2 | | Umgestürzter Baum im Stadtpark - Anfrage von Frau Stippe Kohl |
| 9.3 | | Fördermittel zur Umgestaltung Freiheitstraße - Anfrage von Frau Stippe Kohl |
| 9.4 | | Pflege öffentlicher Grünflächen - Anfrage von Herrn Kötter |
| 9.5 | | Begrüßung von Neubürgern - Anfrage von Herrn Mähler |
| 9.6 | | Verkehrssituation Tersteegenstraße - Anfrage von Frau Schmitz |
| 10 | 14/2453 | Prüfauftrag P. 1 zum Produkt 02.02.01 - Straßenverkehr
Hier: Parkraumbewirtschaftung |
| 11 | 14/2716 | Schilderverleih für Veranstaltungen |
| 12 | 14/2930 | Verkehrstechnische Untersuchung zur Umgestaltung der Freiheitstraße |
| 13 | 14/3004 | Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften) und des Fachdienstes 3.62.7 (Bauleitplanung) - Einmalversand |
| 14 | 14/2940 | 2. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße; Ergänzungsbeschluss zur Ds. 14/2710 |
| 15 | 14/3099 | Öffentliche Telekommunikation - Standortoptimierungen im Stadtgebiet Remscheid |
| 16 | 14/3100 | 2. Stufe der Lärmkartierung und Verfahrensablauf für die weitere Lärmaktionsplanung nach § 47 c und d Bundesimmissionsschutzgesetz |
| 17 | 14/3126 | Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. H 29 I Holz gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB |

I. Öffentlich

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Vor Beginn der Sitzung hat eine Informationsveranstaltung zum Tagesordnungspunkt 12 – Verkehrstechnische Untersuchung zur Umgestaltung der Freiheitstraße (DS 14/2930) – stattgefunden. Herr Dr. Weiser von der Ingenieurgesellschaft Bondzio, Brilon, Weiser hat das Gutachten vorgestellt und Fragen beantwortet.

Da aufgrund dieser Präsentation Beratungsbedarf besteht, beantragt Frau Schmitz die Ver- tagung der Vorlage.

Außerdem zieht Frau Schmitz den Antrag der CDU-Fraktion unter Tagesordnungspunkt 8.1 zurück (DS 14/3225 – Dem Bürgerwillen gerecht werden – jetzt Beschluss zum Neubau der Stockder Villa fassen -). Dieser hat sich durch die als Nachtrag verschickte Drucksache 14/3209 erledigt. Gleichzeitig beantragt Frau Schmitz, die Tagesordnungspunkte 5.1 (DS 14/3156) und 5.5 (DS 14/3209) gemeinsam zu behandeln, da es in beiden Vorlagen um die Fassadengestaltung Neubau Stockder Villa geht.

Herr Mähler lässt über die Anträge abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Beschlussfassung über die Vorlage 14/2930 - Verkehrstechnische Untersuchung zur Umgestaltung der Freiheitstraße – wird vertagt.

Die Tagesordnungspunkte 5.1 (DS 14/3156) und 5.5 (DS 14/3209) werden gemeinsam be- handelt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 05.03.2013

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift.

3. Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

4.1. Situation am Remscheider Hauptbahnhof verbessern - Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Remscheid Vorlage: 14/3169

Stadtdirektor Mast-Weisz erklärt, dass die Situation rund um den Hauptbahnhof schon lange ein Ärgernis darstellt, für das Abhilfe gefunden werden muss. Dazu hat sich jetzt u. a. eine

Arbeitsgruppe zusammengefunden, die die verschiedenen Zuständigkeitsbereiche abdeckt. Im Zusammenhang mit dem Park & Ride Parkhaus haben sich zwei Schwerpunktthemen ergeben: Reinigung und Ansprechpartner für Beschwerden. Um eine bessere Reinigung erzielen zu können, soll in einem ersten Schritt eine vandalismussichere Wasserentnahmestelle eingerichtet werden. Problematisch bleibt aber die Entsorgung des beim Reinigen anfallenden Abwassers, da es keine Einleitstelle für das Schmutzwasser gibt.

Für Beschwerden soll kurzfristig ein Bürgertelefon eingerichtet werden, das ständig besetzt sein soll. Die Telefonnummer (voraussichtlich eine Nummer bei der städtischen Feuerwehr) soll mit einem gut sichtbaren Button, der z. B. im Parkhaus angebracht werden soll, publik gemacht werden. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich aber nicht nur mit dem Themenkomplex Parkhaus, sondern mit allen Problemen rund um den Hauptbahnhof. Sie setzt sich aus Mitarbeitern der unterschiedlichen Fachdienste und der REB zusammen. Nach der Sommerpause soll es eine erste Auswertung geben, die auch in den politischen Gremien vorgestellt werden soll.

Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass die jetzige Situation eine Zumutung für alle Nutzer des Parkhauses und das Reinigungspersonal darstellt. Die Verursacher der Missstände sind aber nicht zu ermitteln. Aber es soll verstärkt Kontrollen durch den Ordnungsdienst und die Polizei geben.

Herr Mähler teilt mit, dass laut seinem Kenntnisstand die Deutsche Bahn angeboten habe, eine Ordnungspartnerschaft mit der Stadt eingehen zu wollen. Stadtdirektor Mast-Weisz informiert, dass die Deutsche Bahn bereits eingebunden ist.

Herr Mähler bittet außerdem darum, dass die Gummimatten an dem kleinen Spielplatz im Eingangsbereich des Parkhauses ausgetauscht werden, da diese stark verunreinigt sind. Herr Bauer wird sich darum kümmern.

Außerdem informiert Herr Mähler darüber, dass es einen weiteren Termin in Sachen Briefkasten am Hauptbahnhof gegeben hat. In den nächsten Tagen soll es dazu einen Gesprächstermin im Dezernat 3 geben, bei dem eine Lösung für das Standortproblem gefunden werden soll.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

5.1. Fassadengestaltung Neubau Stockder Villa Vorlage: 14/3156

Die Tagesordnungspunkte 5.1 (DS 14/3156) und 5.5 (DS 14/3209) werden zusammen behandelt.

Frau Schmitz teilt mit, dass eine Bürgersprechstunde der CDU-Fraktion in der Stockder Villa stattgefunden hat und dort die Pläne für die Fassadengestaltung der Stockder Villa vorgestellt worden sind. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger fanden die vorgestellte Variante 1 zwar moderner und schöner, haben sich aber aufgrund des Verzichts auf Dachschrägen in der Variante 2 für diese ausgesprochen. Dadurch wäre der Einbau normaler Fenster in den Wohneinheiten im Dachgeschoß möglich. Da die Variante 2 auch vom Ministerium und dem Investor bevorzugt wird, hatte die CDU den Antrag gestellt, der ursprünglich unter Tagesordnungspunkt 8.1 (DS 14/3225) behandelt werden sollte. Dieser hat sich aber durch die Vorlage 14/3209 erledigt, die ebenfalls Variante 2 vorschlägt.

Stadtdirektor Mast-Weisz weist darauf hin, dass im Haupt- und Finanzausschuss in der kommenden Woche ein Beschluss gefasst werden soll.

Herr Mähler lässt über beide Varianten abstimmen. Bei einer Enthaltung stimmen für die Variante 1 der Fassadengestaltung 10, für die Variante 2 der Fassadengestaltung 8 Bezirksvertreter/Bezirksvertreterinnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 8 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Investor für die Fassadengestaltung der Stockder Villa die Umsetzung der Variante 1 zu empfehlen.

**5.2. Eingabe „Geschwindigkeitsbeschränkung Reinshagener Straße / Güldenwerth“
Vorlage: 14/3162**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**5.3. Geplante Nutzung des Grundstücks Kronprinzenstraße 11
Vorlage: 14/2990**

Auf Nachfrage erklärt Herr Hübler, dass bisher nur die Bauvoranfrage, aber noch kein Bauantrag vorliegt. Das noch ausstehende Einzelhandelskonzept spielt für dieses Verfahren keine Rolle.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**5.4. Städtisches Grundstück Nordstraße, Ecke Kipperstraße
Vorlage: 14/3174**

Herr Wagner sieht ein Problem im Bereich der Zufahrt.

Herr Hübler erklärt, dass es sich bisher nur um eine Absichtserklärung handelt. Für das weitere Verfahren muss u. a. der Bebauungsplan geändert werden. Detailfragen können zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**5.5. Fassadengestaltung Neubau Stockder Villa
Vorlage: 14/3209**

Der Tagesordnungspunkt wurde mit Tagesordnungspunkt 5.1 behandelt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 8 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Investor für die Fassadengestaltung der Stockder Villa die Umsetzung der Variante 1 zu empfehlen.

**5.6. Befahren des Theodor-Heuss-Platzes durch Taxen zur Andienung der Arztpraxen im Allee-Center – Beantwortung der Anfrage von Frau Schmitz aus der Sitzung vom 05.12.2012
Vorlage: 14/3205**

Frau Schmitz teilt mit, dass mit der Vorlage ihre Anfrage bzgl. der Liegendtransporte nicht beantwortet worden ist.

Herr Beckmann informiert, dass es nur Liegendtransporte zur Radiologischen Praxis im Allee-Center gibt. Diese erfolgen über die Theatergasse neben dem Center. Zu den anderen Praxen gibt es keine Liegendtransporte. Rettungsfahrten sind von der Regelung zum Befahren des Theodor-Heuss-Platzes ausgenommen, da diese mit Sonderrechten immer den kürzesten Weg benutzen.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

5.7. Priorisierung von Grünflächen

Herr Bauer beantwortet eine Anfrage aus der Sitzung am 05.03.2013. Grundsätzlich kann eine Prioritätenliste erstellt werden, nach der die Grünflächen im Bereich Hauptbahnhof, Alleestraße und Rathaus stärker gepflegt werden. Die nachgefragte Beseitigung der Baumscheiben bzw. Umfriedungen der Straßenbäume wird allerdings für problematisch gehalten. Damit wäre der direkte Bereich um die Bäume nicht mehr geschützt.

Herr Mähler schlägt vor, dass sich der FD 3.67 mit dem Marketingrat bzw. der ISG abstimmen soll.

5.8. Neupflanzung von Straßenbäumen

Herr Kötter hatte in einer der letzten Sitzungen angefragt, warum Ersatzpflanzungen für entfernte Straßenbäume bis zu 3 Jahre dauern. Herr Bauer erläutert, dass schnellere Nachpflanzungen aus Kostengründen nicht möglich sind. Die nächsten Pflanzungen sind für das kommende Jahr vorgesehen, eine Vorlage wird erstellt. Lediglich Bäume, die das Stadtbild besonders geprägt haben, werden schneller nachgepflanzt.

Herr Kötter hält eine schnellere Ersatzpflanzung für wünschenswert.

5.9. Lichtzeichenanlage Hochstraße

Herr Heming informiert darüber, dass die Lichtzeichenanlage an der Hochstraße umgeschaltet worden ist.

Die Schaltung für die Fußgänger über die Hochstraße wurde so verändert, dass die Querung zwischen GEWAG-Gebäude und der Fußgängerinsel nunmehr zweimal pro Umlauf grün erhält. Die Grünzeit ist dabei, in Abhängigkeit vom Fahrzeugverkehr und den Bussen auf der Hochstraße, unterschiedlich lang. Angefordert werden kann die Grünzeit nun auch an jedem der drei Maste auf der Hochstraße. Die Wartezeit für die Fußgänger ist also gegenüber der vorherigen Schaltung halbiert worden.

An der Ampelanlage zwischen Bank und Sparkasse muss der Fußgänger aber weiterhin sein Grün durch Tastendruck anfordern.

5.10. Parkplatz Salem-/Peterstraße

Auf die Anfrage von Herrn Paeslack nach einer Bewirtschaftung des Parkplatzes Salemstraße/Peterstraße teilt Herr Heming mit, dass eine Vorlage in Arbeit ist.

5.11. Behindertentoilette Alleestraße

Im Behindertenbeirat wurde angesprochen, dass es Probleme mit der Öffnung der Tür der öffentlichen Toilette auf der oberen Alleestraße mit den „Behinderten-Schlüsseln“ gibt. Herr Heming wird die Angelegenheit prüfen und zu einem späteren Zeitpunkt berichten.

5.12. Ehemaliges Polizeigebäude Martin-Luther-Straße

Aufgrund der Anfrage von Herrn Mähler in der Sitzung am 05.03.2013 bzgl. des Zustands der ehemaligen Polizeikaserne an der Martin-Luther-Straße hat Herr Heming Kontakt mit dem Land als Eigentümer der Immobilie aufgenommen. Die Antwort wird der Niederschrift beigelegt.

5.13. Außengastronomie Theodor-Heuss-Platz

Herr Schubert teilt mit, dass es im Zusammenhang mit der Genehmigung der Außengastronomie auf dem Rathausplatz (Café Barista) Probleme wegen der Farbgestaltung der Pagodenzelte gegeben hat. Laut Genehmigung sollten diese aufgrund des Denkmalschutzes farblich an die Fassade des Rathauses angepasst werden. Zwischenzeitlich wurde nach Rücksprache mit dem Landschaftsverband Rheinland als zuständiger Denkmalbehörde vereinbart, dass die weißen Zelte für die befristete Genehmigungszeit von drei Jahren geduldet werden.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Mähler die Verwaltung um Prüfung, ob es sich bei dieser Angelegenheit um eine bezirksbezogene Maßnahme handelt, über die in der Bezirksvertretung ein Beschluss gefasst werden kann.

6. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

8. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**8.1. Dem Bürgerwillen gerecht werden - Jetzt Beschluss zum Neubau Stockder Villa fassen - Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/3225**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

9.1. Hof Güldenwerth - Anfrage von Frau Schmitz

Frau Schmitz erinnert an die noch ausstehende Vorlage zur Verkehrsproblematik Hof Güldenwerth und fragt nach dem Sachstand.

Herr Mähler teilt mit, dass die Straße im Rahmen einer Verkehrsbesprechung erneut aufgesucht worden ist. Vor Ort wurde festgestellt, dass die Beschilderung gut und ausreichend ist. Der Vorschlag, sogenannte Kölner Teller zur Verkehrsberuhigung einzusetzen, wurde abgelehnt. Es konnte vor Ort kein Bedarf für weitere Maßnahmen festgestellt werden, alles soll so bleiben, wie es ist.

Frau Schmitz bittet um Information der betroffenen Anwohner und Beschwerdeführer. Herr Mähler bittet die anwesenden Pressevertreter um einen entsprechenden Bericht.

9.2. Umgestürzter Baum im Stadtpark - Anfrage von Frau Stippe Kohl

In der Nähe des Sportbades am Stadtpark ist vor einiger Zeit ein Baum umgestürzt. Die Äste wurden zwischenzeitlich entfernt. Da der Stamm an einer Böschung liegt, bittet Frau Stippe Kohl um kurzfristige Entfernung, da von diesem eine Gefahr für Passanten ausgeht.

9.3. Fördermittel zur Umgestaltung Freiheitstraße - Anfrage von Frau Stippe Kohl

Frau Stippe Kohl fragt nach, ob im Zusammenhang mit der verkehrstechnischen Umgestaltung der Freiheitstraße geprüft worden ist, ob Fördermittel beantragt werden können. Herr Hübler berichtet, dass die Fördermöglichkeiten geprüft worden sind. Da keine städtebauliche Aufwertung erfolgen wird, können keine Gelder aus der Städtebauförderung beantragt werden. Herr Heming teilt mit, dass nur eine grundlegende Erneuerung der Straße för-

derfähig wäre. Dazu soll in Kürze ein Ortstermin mit Vertretern der Bezirksregierung stattfinden.

9.4. Pflege öffentlicher Grünflächen - Anfrage von Herrn Kötter

Herr Kötter erinnert an eine Vorlage in einer früheren Sitzung, in der es darum ging, brachliegende städtische Grünflächen zu verpachten oder zu verkaufen, da die Stadt die Pflege nicht mehr leisten kann. Er fragt nach, ob es inzwischen Interessenten gibt.

Herr Bauer erklärt, dass Interessenten vorhanden sind. Eine Vorlage für die Bezirksvertretungen ist in Arbeit.

9.5. Begrüßung von Neubürgern - Anfrage von Herrn Mähler

Herr Mähler hat Kenntnis über die Beschwerde eines Neubürgers, der sich unfreundlich empfangen fühlt. Er fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, eine offizielle Begrüßung durch die Bezirksbürgermeister vornehmen zu lassen.

Herr Meike erklärt, dass die Anzahl der Neubürger zu hoch ist für eine persönliche Begrüßung. Pro Jahr sind ca. 1.800 Neubürger zu verzeichnen. Früher erhielten die Neubürger eine Begrüßungsbox von der Stadt Remscheid mit diversem Informationsmaterial. Da die Broschüren veraltet waren und kein Geld für neue Druckaufträge vorhanden ist, da es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt, wurde die Ausgabe der Box eingestellt. Zurzeit wird über eine Neuauflage nachgedacht. Die neue Box soll die Form eines Werkzeugkoffers erhalten und u. a. eine Postkarte enthalten, auf der sich ein Stick mit Werbung befindet. Er sagt weitere Informationen für die Sitzung nach der Sommerpause zu.

Herr Quinting schlägt vor, den Remscheider Veranstaltungskalender in die Box aufzunehmen. Neubürger könnten durch die Teilnahme an Veranstaltungen schneller integriert werden.

9.6. Verkehrssituation Tersteegenstraße - Anfrage von Frau Schmitz

Frau Schmitz teilt mit, dass es trotz der anlässlich einer Veranstaltung der Bezirksvertretung vor Ort entwickelten und inzwischen durch die Verwaltung umgesetzten Maßnahmen noch immer zu Verkehrsproblemen in der Tersteegenstraße kommt. Sie bittet um vermehrte Kontrollen.

10. Prüfauftrag P. 1 zum Produkt 02.02.01 - Straßenverkehr Hier: Parkraumbewirtschaftung Vorlage: 14/2453

Da der Rat bereits beschlossen hat, wird die Vorlage nur noch zur Kenntnis genommen.

11. Schilderverleih für Veranstaltungen Vorlage: 14/2716

Herr Schiffer fragt nach, wer die Kriterien für die Einstufung der angemeldeten Veranstaltungen unter die Punkte 1 oder 2 festlegt.

Herr Heming berichtet, dass bisher nur für den Röntgenlauf die Schilder kostenfrei ausgegeben werden. Die Veranstalter müssen im Einzelfall glaubhaft machen, dass sie mit ihrer Veranstaltung ebenfalls unter Punkt 1 fallen, um eine Befreiung von den Kosten zu erhalten. Frau Stippe Kohl fragt nach, ob die regelmäßigen Veranstalter darüber informiert worden sind. Herr Heming geht davon aus.

Herr Schiffer sieht die Notwendigkeit von festgeschriebenen, nachvollziehbaren Kriterien. Herr Mähler lässt über den Antrag abstimmen, dass die Verwaltung Kriterien für die Zuordnung der Veranstaltungen entwickeln soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für ideelle Veranstaltungen, förderungswürdige Sportveranstaltungen und Veranstaltungen, welche die Stadt repräsentieren, werden die benötigten Verkehrszeichen auf Antrag weiterhin entgeltfrei von der Stadt ausgeliehen. Weitergehende Leistungen werden von der Stadt nicht übernommen.
2. Für kommerzielle Veranstaltungen und solche, die nicht unter Ziff.1 fallen, sind die Kosten vollständig vom Antragsteller zu tragen.

Ergänzender Beschluss der Bezirksvertretung Alt-Remscheid:

Um die Veranstaltungen entsprechend zuordnen zu können, soll die Verwaltung Kriterien für die Zuordnung der Veranstaltungen zu Punkt 1 oder Punkt 2 entwickeln.

12. Verkehrstechnische Untersuchung zur Umgestaltung der Freiheitstraße Vorlage: 14/2930

Die Beschlussfassung wird vertagt.

13. Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften) und des Fachdienstes 3.62.7 (Bauleitplanung) - Einmalversand Vorlage: 14/3004

Herr Quinting fragt nach dem BP 566 – Baumschulenweg, der in der Vorlage fehlen würde. Dort sollten Einfamilienhäuser entstehen, für die es in Remscheid Bedarf gibt.

Herr Hübler teilt mit, dass bisher kein Investor gefunden werden konnte. Sollte sich am Sachstand etwas ändern, werden die politischen Gremien informiert.

Herr Schubert erklärt, dass es Probleme mit den Grundstücken gibt. Notwendige Erschließungsgrundstücke stehen nicht zur Verfügung. Es fehlt ein Umlegungsausschuss, der sich dieser Problematik annehmen könnte.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**14. 2. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße; Ergänzungsbeschluss zur Ds. 14/2710
Vorlage: 14/2940**

Da der Haupt- und Finanzausschuss bereits einen Beschluss gefasst hat, wird die Vorlage nur noch zur Kenntnis genommen.

**15. Öffentliche Telekommunikation - Standortoptimierungen im Stadtgebiet Remscheid
Vorlage: 14/3099**

Frau Schmitz ist aufgefallen, dass die Telekom immer wieder die gleichen Standorte auflistet. Für eine Entscheidung fehlen ihr Detailinformationen, wie z. B. eine Aussage über die Häufigkeit der Nutzung der einzelnen Standorte. Außerdem sind weitere Faktoren zu berücksichtigen, wie die Lage des Standortes (z. B. am Stadtpark in der Nähe einer Schule und eines Schwimmbades). Die Telekom soll mit der Bitte um weitere Informationen angeschrieben werden. In dem Anschreiben soll auch der auf den Beschluss des Seniorenbeirates vom 18.04.2013 hingewiesen werden.

Die Vorlage wird vertagt.

**16. 2. Stufe der Lärmkartierung und Verfahrensablauf für die weitere Lärmaktionsplanung nach § 47 c und d Bundesimmissionsschutzgesetz
Vorlage: 14/3100**

Herr Schiffer teilt mit, dass die umfangreiche Vorlage teilweise nur schwer verständlich ist. Ihm fehlt außerdem ein Zeitplan und eine Kostenschätzung.

Frau Ellenbeck berichtet, dass es nur ein Verfahrensvorschlag ist und es noch keine konkreten Zahlen gibt. Es könnten lediglich Kosten wie Sitzungsgelder, Personalkosten usw. ganz grob geschätzt werden.

Herr Mähler schlägt vor, die Kosten zu einem späteren Zeitpunkt darzustellen.

Stadtdirektor Mast-Weisz schlägt vor, nach Durchführung der 2. Stufe den entstandenen Aufwand zu ermitteln und darzustellen. Damit sind die Anwesenden einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der in der Begründung dargestellte Verfahrensablauf zur 2. Stufe der Lärmaktionsplanung wird beschlossen.

**17. Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. H 29 I Holz gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB
Vorlage: 14/3126**

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der abweichende Ausbau (Minderausbau) der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Fluchtlinienplanes Nr. H 29 I wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 (3) Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt Herr Mähler die Sitzung.

gez.

Ernst Otto Mähler
Bezirksbürgermeister

gez.

Silke Eller
Schriftführerin